

17.10.2014 – 19:56 Uhr

BB&T meldet EPS/Gewinn pro Aktie von 0,71 USD im dritten Quartal; erreicht starkes Wachstum der Darlehen und zentralen Kundeneinlagen

Carolina (ots/PRNewswire) -

BB&T Corporation wies heute für das dritte Quartal 2014 einen den Stammaktionären zurechenbaren Nettogewinn in Höhe von 520 Millionen USD aus, im Vergleich zu 268 Millionen USD, die im dritten Quartal 2013 erreicht wurden. Der verwässerte Gewinn pro Stammaktie belief sich auf insgesamt 0,71 USD, im Vergleich zu 0,37 USD im dritten Quartal des letzten Jahres. Die Ergebnisse des hier beschriebenen Quartals wurden um die steuerbezogenen Rückstellungen reduziert, was einem Betrag nach Steuern in Höhe von insgesamt 235 Millionen USD oder 0,33 USD pro verwässerte Aktie entspricht.

"Für das dritte Quartal konnten wir starke Ergebnisse erreichen - mit soliden Gebühreneinkünften, Wachstum bei den breitfundierten Darlehen und den zentralen Kundeneinlagen und kontinuierlicher Verbesserung der Kreditqualität", sagte Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer Kelly S. King. "Zinsunabhängige Erträge stiegen geringfügig und überrundeten die saisonbedingt niedrigeren Versicherungserträge, wobei die Einkünfte aus Hypothekenbankgeschäften nach oben tendieren. Das durchschnittliche Kreditwachstum war im dritten Quartal leistungsstark mit einer saisonalen Nachfrage, die das Portfolio der weiteren Kredit-Tochtergesellschaften um 26 % ankurbelte, während sich CRE - das Portfolio für Bau- und Entwicklungsdarlehen - um 16 % und das Portfolio für direktes Privatkreditgeschäft um 13 % erhöhten."

"Die Verbesserung der Kreditqualität setzte sich im dritten Quartal fort", sagte King. "Notleidende Aktiva bei Außerachtlassen der besicherten Aktiva reduzierten sich um 4 % und Nettoabschreibungen blieben unterhalb unserer normalisierten Spanne von 50 bis 70 Basispunkten."

"Während des dritten Quartals haben wir Wohnungsbaukredite im Wert von ca. 550 Millionen USD verkauft, die hauptsächlich bediente Problemkredite im Restrukturierungsverfahren (TDRs) waren, und einen Gewinn nach Steuern von 26 Millionen USD aufwiesen. Wir haben ebenfalls 1,1 Milliarden USD aus unseren langfristigen Schuldverschreibungen getilgt, um das derzeitige Niedrigzinsniveau auszunutzen, was einen Verlust nach Steuern in Höhe von 76 Millionen USD ergab. Beide Transaktionen werden unserer langfristigen Unternehmensleistung zugutekommen. Darüber hinaus konnten wir günstige Entwicklungen hinsichtlich einer zur Prüfung anstehenden Steuerposition verzeichnen, die im dritten Quartal zu einem steuerlichen Vorteil in Höhe von 50 Millionen USD führte."

"Wir konnten außerdem Vereinbarungen abschließen, um unsere geografische Präsenz durch Akquisitionen in Texas und in den Märkten Nord-Kentucky/Cincinnati auszuweiten. Durch die Akquisition in Texas kommen 41 Zweigstellen mit ca. 2,3 Milliarden USD in Einlagen hinzu. Sobald dieses Geschäft abgeschlossen ist, werden wir über mehr als 120 Zweigstellen im schnellwachsenden Markt Texas verfügen. Wir haben ebenfalls die Unterzeichnung einer definitiven Vereinbarung zur Übernahme von The Bank of Kentucky bekanntgegeben - einer 1,9 Milliarden USD schweren Bank mit 32 Zweigstellen und einem starken Marktanteil in der Region Nord-Kentucky/Cincinnati", sagte King.

Leistungshöhepunkte des dritten Quartals 2014

- Durchschnittliche, für Investitionszwecke bestimmte Kredite und Leasingfinanzierungen stiegen im Vergleich zum zweiten Quartal 2014 annualisiert um 4,9 %
 - Durchschnittliche C&I-Kredite stiegen um 5,1 %
 - Durchschnittliche Finanzierungskredite stiegen um 11,3 %
 - Durchschnittliche CRE-Kredite - Bau- und Entwicklungsdarlehen - stiegen um 16,1 %
 - Durchschnittliche CRE-Kredite - Darlehen für Einkommen erwirtschaftende Bestandsimmobilien - stiegen um 8,2 %
 - Durchschnittliche Kredite der übrigen kreditvergebenden Tochtergesellschaften stiegen um 25,6 %
 - Durchschnittliche direkte Privatkredite stiegen um 12,7 %
- Die zu versteuernden umsatzäquivalenten Erträge beliefen sich im dritten Quartal auf 2,3 Milliarden USD, was im Vergleich zum zweiten Quartal einer annualisierten Steigerung von 1,7 % entspricht
 - Die Nettozinsspanne betrug 3,38 %, fünf Basispunkte weniger als im vorherigen Quartal, aufgrund von niedrigeren Zinssätzen auf neue Kredite und besicherte Kreditabwicklungen
 - Die Erträge aus dem Hypothekenbankgeschäft lagen 21 Millionen USD höher als im vorherigen Quartal und wurden von einem Anstieg der

Abschluss- und Verkaufszahlen bei Wohnungsbaukrediten angekurbelt

- Die durchschnittlichen Einlagen stiegen im Vergleich zum vorherigen Quartal um 1,0 Milliarden USD oder um annualisiert 3,1 %
 - Durchschnittliche unverzinsliche Einlagen stiegen um 1,5 Milliarden USD oder 15,9 %
 - Durchschnittliche Kosten für zinstragende Einlagen betrugen 0,26 %, genau wie im letzten Quartal
 - Die Verbesserung der Mischung der Einlagen setzte sich fort, wobei durchschnittliche unverzinsliche Einlagen 29,2 % der Gesamteinlagen bilden, im Vergleich zu 28,3 % im vorherigen Quartal
- Die Qualität der Aktiva hat sich weiterhin verbessert
 - Notleidende Aktiva, ohne Berücksichtigung der besicherten Aktiva, verringerten sich um 33 Millionen USD oder 3,6 %
 - Säumige Kredite gingen um 76 Millionen USD oder 5,9 % zurück
 - Die Deckungsquote bei Risikorückstellungen, ohne Berücksichtigung der besicherten Kredite, erhöhte sich leicht von 1,78 der für Investitionen gehaltenen notleidenden Kredite im zweiten Quartal auf 1,82 im dritten Quartal
- Der Kapitalbestand war gleichbleibend stark
 - Die Tier 1-Stammkapitalquote zu risikogewichteten Aktiva lag bei 10,5 %
 - Die Tier 1-Risikokapitalquote lag bei 12,4 %
 - Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 15,1 %
 - Die Basel III-Stammkapitalquote Tier 1 lag bei 10,3 %
 - Die Fremdkapitalquote war mit 9,7 % nahezu gleichbleibend stark
 - Die Quote materielles Eigenkapital zu materiellen Aktiva lag bei 7,9 %

Präsentation der Ertragslage und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Wenn Sie die Live-Bilanzkonferenz von BB&T für das dritte Quartal 2014 heute um 8.00 Uhr ET (US-Ostküstenzeit) mithören möchten, rufen Sie bitte die Telefonnummer 1-888-632-5009 an und geben Sie als Teilnehmernummer 5184622 ein. Die während der Konferenz verwendete Präsentation wird auf unserer Website unter www.bbt.com/earnings [<http://www.bbt.com/earnings>] bereitgestellt. Eine Konferenzaufzeichnung kann unter der Telefonnummer 888-203-1112 (Zugangsnummer 4313363) bis zum 16. November 2014 abgerufen werden.

Die Präsentation ist mitsamt einem Anhang zu den nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen unter www.bbt.com/earnings [<http://www.bbt.com/earnings>] verfügbar.

Die Zusammenfassung der Quartalsergebnisse von BB&T für das dritte Quartal 2014 einschließlich detaillierter Finanzübersichten finden Sie auf der BB&T-Website unter www.bbt.com/earnings [<http://www.bbt.com/financials.html>].

Über BB&T

Zum Stichtag 30 September 2014 war BB&T eine der größten Finanzdienstleistungsholdings der USA mit Aktiva von 187 Milliarden USD und einer Marktkapitalisierung von 26,8 Milliarden USD. Das Unternehmen mit Sitz in Winston-Salem im US-Bundesstaat North Carolina betreibt 1.842 Finanzzentren in 12 Bundesstaaten und Washington, D.C., und bietet umfangreiche Produkte und Dienstleistungen für das private und gewerbliche Bankgeschäft sowie in den Bereichen Wertpapierhandel, Vermögensverwaltung, Hypotheken und Versicherungen. Als Fortune-500-Unternehmen wird BB&T unter anderem von der U.S. Small Business Administration und Greenwich Associates immer wieder eine herausragende Kundenzufriedenheit bescheinigt. Weitere Informationen zu BB&T und seinem Komplettangebot an Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>].

Kapitalquoten sind vorläufiger Natur. Je nach Fall werden abgesicherte sowie staatlich garantierte GNMA-Kredite bei der Erfassung der Kreditqualität nicht berücksichtigt.

Diese Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von BB&T zieht diese "nicht GAAP-konformen" Kennzahlen zur Analyse der Geschäftsergebnisse und operativen Effizienz des Unternehmens heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Auffassung, dass diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen begünstigen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Tragweite signifikanter Gewinne und Belastungen im aktuellen Berichtszeitraum. Ferner vertritt das Unternehmen die Auffassung, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzergebnisse ein Verständnis aller Faktoren erfordert, die dieser Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt überdies die Auffassung, dass Anleger diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen zur Analyse der

finanziellen Leistung heranziehen können, ohne dass dabei die Auswirkungen außerordentlicher Posten berücksichtigt werden, die etwaige Trends bei den Unternehmensergebnissen verschleiern könnten. Die veröffentlichten Kennzahlen sind nicht als Ersatz für GAAP-konform ausgewiesene Finanzkennzahlen zu verstehen. Ferner sind sie nicht zwangsläufig mit nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachstehend sind die verschiedenen nicht GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, von denen in dieser Pressemitteilung die Rede ist:

- Materielles Eigenkapital, Tier 1-Stammkapitalquote und entsprechende Verhältniswerte sind nicht GAAP-konforme Kennzahlen. Die Rendite von durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl. Die Basel III-Stammkapitalquote Tier I beruht auf der Interpretation von behördlichen Anforderungen durch die Geschäftsleitung, welche gewissen Änderungen unterliegt. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des eingesetzten Kapitals und vertritt den Standpunkt, dass sie Anlegern bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein können.
- Aktiva-Qualitätsquoten wurden bereinigt, um die Auswirkungen erworbener Kredite und Liegenschaften aus Zwangsverwertungen, die Verlustbeteiligungsabkommen mit der FDIC unterliegen, vom Zähler und Nenner dieser Quoten zu entfernen. Die Geschäftsleitung vertritt den Standpunkt, dass ihre Aufnahme diese Quoten verzerren könnte und daher ein sinnvoller Vergleich zu anderen ausgewiesenen Berichtszeiträumen oder anderen Portfolios, die von der Erwerbsmethode nicht betroffen waren, u.U. nicht möglich ist.
- Quoten für Gebühreneinnahmen und Effizienz sind insofern nicht GAAP-konform, als Wertpapiergewinne (bzw. -verluste), Aufwendungen für Liegenschaften aus Zwangsverwertungen, die Amortisierung immaterieller Aktiva, Aufwendungen in Zusammenhang mit Fusionen und Restrukturierung, die Auswirkung der Rechnungslegung mit FDIC-Verlustbeteiligung und andere ausgewählte Positionen nicht berücksichtigt werden. Die Geschäftsleitung von BB&T analysiert anhand dieser Indikatoren das Unternehmensergebnis. Die Geschäftsleitung von BB&T ist der Meinung, dass diese Indikatoren ein besseres Verständnis des laufenden Geschäfts und einen besseren Vergleich der Ergebnisse zu früheren Zeiträumen ermöglichen sowie die Auswirkungen hoher Erträge und Aufwendungen veranschaulichen.
- Die durchschnittliche materielle Eigenkapitalrendite für Stammaktionäre ist ein nicht GAAP-konformer Indikator, bei dem die durchschnittliche materielle Eigenkapitalrendite für Stammaktionäre ohne die Auswirkung immaterieller Aktiva und der zugehörigen Amortisierung berechnet wird. Dieser Indikator ist nützlich für die konsistente Bewertung des Unternehmensergebnisses, ob erworben oder intern entwickelt.
- Die Kern-Nettozinsspanne ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl zur Bereinigung der Nettozinsspanne. Die Auswirkungen von Zinseinnahmen und Finanzierungskosten im Zusammenhang mit Krediten und Wertpapieren, die im Zuge der Übernahme von Colonial erworben wurden, werden bei ihrer Berechnung außer Acht gelassen. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt die Auffassung, dass Vermögenswerte mit generell höheren Renditen, die im Zuge der Colonial-Übernahme erworben wurden, nicht in die Berechnung der Nettozinsspanne einfließen sollten, damit Investoren aussagekräftige Informationen zur relativen Performance der verbleibenden gewinnbringenden Aktiva von BB&T erhalten.
- Der den Stammaktionären zustehende Nettogewinn, auch verwässerter EPS genannt, sowie der effektive Steuersatz wurden bereinigt, um die Auswirkung bestimmter Berichtigungen auszuschließen. Die Geschäftsleitung von BB&T vertritt die Auffassung, dass diese Berichtigungen einen besseren Vergleich aufeinanderfolgender Zeiträume ermöglichen. Die Geschäftsleitung bewertet anhand dieser Kennzahlen die Leistung und ist ferner der Meinung, dass Investoren sie bei der Analyse des Unternehmens nützlich finden können.

Eine Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der Ergebniszusammenfassung des dritten Quartals 2014 von BB&T zu finden, die auf der Website von BB&T unter www.bbt.com [<http://www.bbt.com/>] zur Verfügung steht.

Diese Pressemitteilung enthält "vorausschauende Aussagen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in Zusammenhang mit der Finanz- und Ertragslage, den Geschäftsplänen und dem zukünftigen Erfolg von BB&T. Diese beruhen auf den Meinungen und Annahmen der Geschäftsleitung von BB&T und den Informationen, die der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Erarbeitung dieser Veröffentlichungen zur Verfügung standen. Wörter und Ausdrücke wie "erwarten", "glauben", "schätzen",

"bewerten", "beabsichtigen", "voraussagen", "planen", "prognostizieren", "können", "werden", "sollen", "dürfen" und ähnliche Ausdrücke sollen auf diese vorausschauenden Aussagen hinweisen. Solche Aussagen unterliegen Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Zu diesen Faktoren gehören u. a., sind aber nicht beschränkt auf die genannten:

- die generellen Wirtschafts- und Geschäftsbedingungen können auf nationaler oder regionaler Ebene ungünstiger sein als erwartet, was unter anderem zu einer Verschlechterung der Kreditqualität und/oder sinkender Nachfrage nach Krediten, Versicherungen oder anderen Leistungen führen kann;
- Störungen der Kredit- und Finanzmärkte auf nationaler oder globaler Ebene, darunter die Auswirkung einer Herabstufung von Schuldbriefen der US-Regierung durch eine der Ratingagenturen und die negativen Auswirkungen einer Rezessionslage in Europa;
- Änderungen im Zinsumfeld und Cashflow-Neubewertungen können sich negativ auf die Nettozinsspanne und/oder das Volumen und den Wert von gewährten oder gehaltenen Krediten sowie den Wert anderer gehaltener Finanzaktiva auswirken;
- der Konkurrenzdruck zwischen Einlagen nehmenden und anderen Finanzinstitutionen kann sich signifikant erhöhen;
- rechtliche, regulatorische oder buchhalterische Änderungen, darunter Änderungen durch die Übernahme und Umsetzung des Dodd-Frank Act, können sich negativ auf die Geschäftstätigkeit von BB&T auswirken;
- lokale, bundesstaatliche oder nationale Steuerbehörden können bei Steuerfragen Positionen beziehen, die für BB&T ungünstig sind;
- das Kreditrating von BB&T kann herabgestuft werden;
- auf den Wertpapiermärkten kann es zu negativen Entwicklungen kommen;
- Konkurrenten von BB&T haben möglicherweise mehr Finanzressourcen zur Verfügung und entwickeln Produkte, die ihnen gegenüber BB&T einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, und unterliegen eventuell anderen regulatorischen Normen als BB&T;
- Naturkatastrophen und andere Katastrophen können sich negativ auf BB&T auswirken, da solche Ereignisse den Geschäftsbetrieb von BB&T oder die Möglichkeit oder Bereitschaft der BB&T-Kunden, die Finanzdienstleistungen von BB&T in Anspruch zu nehmen, substantiell behindern können;
- Kosten oder Schwierigkeiten in Zusammenhang mit der Zusammenführung der Geschäftsbereiche von BB&T und seinen Fusionspartnern können größer sein als erwartet;
- erwartete Kosteneinsparungen oder der Ertragszuwachs in Zusammenhang mit abgewickelten Fusionen und Übernahmen werden eventuell nicht voll realisiert oder nicht in den erwarteten Zeitspannen realisiert;
- größere Rechtsstreitigkeiten können sich negativ auf BB&T auswirken;
- Einlagenabzug, Kundenverlust und/oder Ertragsverlust nach abgewickelten Fusionen und Übernahmen können größer sein als erwartet;
- Risiken in Zusammenhang mit der Computer- und Netzsicherheit, darunter "Denial of Service-Angriffe", "Hacking" und "Identitätsbetrug", können sich negativ auf unser Geschäft und unseren Finanzerfolg auswirken oder rufschädigend sein; und
- die nicht erfolgreiche oder nur teilweise Implementierung des neuen ERP-Systems des Unternehmens kann zu Wertminderungen führen, die die Finanzlage und die Geschäftsergebnisse von BB&T negativ beeinflussen können sowie wesentliche zusätzliche Kosten für BB&T verursachen können.

Der Leser wird davor gewarnt, sich vorbehaltlos auf diese vorausschauenden Aussagen zu verlassen, da sie nur die Sicht zum Zeitpunkt dieser Mitteilung widerspiegeln. Tatsächliche Ergebnisse können deutlich von denen abweichen, die in jedweden vorausschauenden Aussagen ausgedrückt oder impliziert sind. Außer in dem vom anwendbaren Gesetz geforderten Ausmaß übernimmt BB&T keine Verpflichtung, vorausschauenden Aussagen aus welchem Grund auch immer öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Web site: <http://www.bbt.com/>

Kontakt:

KONTAKT: ANALYSTEN, Alan Greer, Executive Vice President, Investor Relations, +1-336-733-3021; Tamera Gjesdal, Senior Vice President, Investor Relations, +1-336-733-3058; MEDIEN, Cynthia A. Williams, Senior

Executive Vice President, Corporate Communications, +1-336-733-1478

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100763090> abgerufen werden.